



Lüttringhauser Anzeiger



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lenneper und Umgebung

Nr. 44

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

31. Oktober 2018

Gedanken zum Sonntag



Rainer Feistauer,
Evangelischer Pfarrer
an der IVA Lüttringhausen

Wie? Sie waren noch nicht da??

1000 Orte, die man unbedingt in seinem Leben gesehen haben muss. So oder so ähnlich gibt es eine Menge Bücher. Und Stapel von Ratgebern, voll mit Ratschlägen, was man unbedingt tun muss. Unbedingt. Und natürlich der Klassiker: Haus bauen, Baum pflanzen, Sohn haben. Unbedingt. Sonst ist das Leben vergebens. Ach ja, dann ist da noch das Körpergewicht, die Figur, die Sportleistung und und und. Selbstverständlich auch noch der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt, das ehrenamtliche Engagement und die gute Kontakt zu allen Leuten. Und die neuesten, angesagten Filme und Fernsehserien muss man natürlich auch gesehen haben. Und dabei bloß nicht vergessen, rechtzeitig die Mails zu checken.

Puh. Was man angeblich alles unbedingt tun muss, um ein gutes Leben zu haben, das sich lohnt. Nur eines kommt dabei reichlich kurz: einfach sein Leben tatsächlich --- zu leben.

Am Mittwoch ist Reformationsfest. Da feiern wir evangelischen Christen, dass Martin Luther vor rund 500 Jahren schon ein ähnliches Problem hatte: Da gab es auch unendlich viele Vorschriften, was er unbedingt tun müsste. Und die konnte er auch unmöglich alle erfüllen.

Aber er hat eine einfache Antwort darauf gefunden: Das muss ich gar nicht alles machen. Weil ich weiß, mit Gott lohnt sich mein Leben sowieso schon. Auf jeden Fall. Weil er es uns schenkt. Einfach gesagt: Alles, was wichtig ist im Leben, kann ich mir nicht kaufen, verdienen oder stehlen. Ich bekomme es geschenkt. Und das gibt dann auch eine ziemliche Gelassenheit. Dann muss ich nicht mehr 1000 Sachen abhaken. Sondern das, was ich mache, kann ich wirklich genießen.

Heimatbund auf Erneuerungskurs

Christiane Karthaus wurde im Amt der Vorsitzenden bestätigt. Vorschlag für Badepärchenbrunnen löst Emotionen aus.



Nur eine Idee: Vorschlag des Heimatbundes zum Rathauspark.

Foto: Gartentraum, Aletta Mortsiefer

VON ANNA MAZZALUPI

Der Heimatbund Lüttringhausen will sich stetig erneuern. Mit dem Ziel übernahm Christiane Karthaus vor einem Jahr den ersten Vorsitz von Peter Maar. Bei der Mitgliederversammlung am Mittwochabend in der Gaststätte Neuenhof wurde sie einstimmig für drei weitere Jahre im Amt bestätigt. „Mit großem Engagement und Erfolg haben Sie sich im ersten Jahr offen gezeigt für Neuerungen. Das verdient Lob und Anerkennung“, betonte Beiratsvorsitzender Karl-Heinz Meermagen.

Jugend im Heimatbund

Neben neuen Veranstaltungen, wie der XMAS-Party oder dem Golden Eagle Festival, setzt der Verein vermehrt auf die Einbindung der Jugend, die ab sofort mit Charly Schulte und Sarah van Zuitphen ebenfalls im Beirat vertreten ist. Die „Jugend im Heimatbund“ stellt eine eigene Gruppierung innerhalb des Heimatbundes dar. Sie stellte die neuen Mitglieder ausweise mit einem integrierten Chip vor, die die Mitglieder ab 2019 erhalten sollen. Volker Beckmann, ebenfalls frisches Mitglied im Beirat, wird sich künftig um die Organisation des Kulturkreises kümmern und hofft auf viele Impulse für spannende Veranstaltungen und Locations.

Emotionale Diskussion

Ein Impuls des Heimatbundes allerdings bewegt die Gemüter. Das zeigte sich, als Künstler Thomas Schulte, der kurz zuvor zum zweiten Vorsitzenden des Heimatbundes gewählt wurde, noch einmal die Idee eines Brunnens für die Skulptur des alten Badepärchens hinter dem Rathaus vorstellte. Um einen besseren Eindruck von dem Vorschlag zu erhalten, wurde die Landschaftsarchitektin Aletta Mortsiefer damit beauftragt einen Entwurf zur Gestaltung der kleinen Parkanlage auszuarbeiten. Dieser Vorschlag soll eine Alternative zu den von der Stadt ausgearbeiteten Plänen darstellen und einen kreativen Impuls geben, erklärte Schulte. „Wir können nicht bestimmen,



Christiane Karthaus und Thomas Schulte.

Foto: Anna Mazzalupi

Aber wir können uns einbringen“, erklärte Christiane Karthaus. Die achteckige Form des Rathauses gibt in Mortsiefers Plan die Struktur für den Park vor und wird für den Rahmen des in der Mitte möglichen Brunnens aufgegriffen. Dieser Rahmen könnte eine Höhe von bis zu 45 Zentimetern haben und als Sitzfläche dienen. Eine wassergebundene Wegdecke könnte kostensparender sein, merkte die Landschaftsarchitektin an. Ergänzende Natursteinpflaster, insektenfreundliche und pflegeleichte Pflanzen wie Schilf oder Gras runden den Entwurf ab. Das Becken des Brunnens könnte in Anlehnung an die Historie beispielsweise mit blauen Mosaiksteinen versehen werden. Das Badepärchen würde dann gefühlt auf einer Wasserfontäne schweben. Über die genauen Kosten für den Brunnen wurde nicht gesprochen. Fest steht aber: Für die Finanzierung und Instandhaltung käme der Heimatbund auf.

Der Wunsch, den hinteren Teil des Rathauses in einen zentralen Treffpunkt – auch durch einen Brunnen – zu inszenieren, wurde bei einigen der Wortführer klar. Der Entwurf kam allerdings nicht bei allen Anwesenden gut an. Gerhilt Dietrich (SPD) etwa empfindet das Konzept für den Brunnen nicht gelungen. Sie verstehe nicht, wieso man die 500 Kilo schwere Skulptur in der Höhe an eine Eisenstange anbringen

solle und kritisierte außerdem das Vorgehen des Vereins. Auch Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmüller (CDU) äußerte sich kritisch. Persönlich sähe er die Figur an einer Stele wie vorgesehen im bereits fertiggestellten Parkteil an der Gartenbachstraße. Zudem sei die Bedeutung des Pärchens nicht so groß, um einen solch „mächtigen“

Geben Sie Vollgas.



KIA
The Power to Surprise

Gehen Sie mit uns gemeinsam einen erfolgreichen Weg in eine vielversprechende Zukunft.

Unser Autohaus in Remscheid besteht seit 1988 und hat zur Zeit 20 Mitarbeiter. Zusammen mit der Marke Kia stehen wir für Qualität und unverwechselbares Design zu attraktiven Preisen.

Um weiterhin erfolgreich wachsen zu können, suchen wir eine/n

**KFZ Mechatroniker
KFZ Meister (mitarbeitend)**

mit folgenden Qualifikationen:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- möglichst Berufserfahrung
- Führerschein Klasse B

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Matthias Büsgen – per E-Mail an matthias@buesgen.de oder per Post an: Autohaus Büsgen, Neuenkamperstr. 32, 42855 Remscheid

Büsgen
autohaus gmbh
Neuenkamper Straße 32 - 42855 Remscheid
Telefon 02191-379990 - Telefax 02191-3799926
www.buesgen.de

Ein Brunnen verändert alles

Ein Kommentar von Stephan Jasper

Von Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmüller (CDU) gefragt, in welchem Maße die Berücksichtigung eines Brunnens die Konzeption der Grünanlage hinter dem Rathaus beeinflusst, hatte Dirk Buchwald, Grünplaner in Diensten der Technischen Betriebe Remscheid, gesagt, „gewaltige Auswirkungen auf die Planung“ bringe das mit sich. (vgl. LA/LIB vom 18.10.2018). Mit anderen Worten: Grüngestaltung und Brunnen lassen sich nicht isoliert voneinander betrachten, eine Verfahrensweise nach dem Motto: zuerst entwerfen wir eine Grünfläche und wenn dann noch ein Brunnen gewünscht wird, schauen wir mal, wo wir ihn unterbringen, verdammt ihn zu einem Lückenfüller. Es ist vielmehr so, dass die Grünanlage von Anfang an auf den Brunnen hin angelegt sein muss. Denn seine Platzierung bestimmt die Blickachsen,

die daher von hoch wachsenden Pflanzen und abgestellten Automobilen freizuhalten sind. Seine Platzierung bestimmt auch den Ort des zentralen Platzes und der Sitzgelegenheiten sowie den Verlauf der Wege. Eindrucksvoll bestätigt wurde Dirk Buchwalds Aussage jetzt auf der Mitgliederversammlung des Heimatbundes. Als die Kölner Gartenarchitektin Aletta Mortsiefer ihren Brunnenparkentwurf vorstellte, konnten alle, die sich der 2016 im Rahmen einer Bürgerbeteiligung präsentierten Varianten erinnerten, das Überschreiten einer Schwelle konstataren: während damals eher der Eindruck einer begrünten Fußgängerpassage entstand, deren Bäume Passanten und Automobile beschatteten, wurde nun der Weg zu einem wirklichen Park gewiesen. Der Brunnen stößt gleichsam das Tor auf; sofern es seinet-

wegen zu einer erheblichen Verringerung der Stellplätze kommt, wird kostbare öffentliche Fläche frei für einen „angenehmen Verweilort“, so die Vorsitzende des Naturschutzbeirates, Gabriele Lipka. Für einen „Mittelpunkt“ der vor Jahren proklamierten Neuen Mitte, so die Vorsitzende des Heimatbundes, Christiane Karthaus. Für einen kleinen „Central Park“ über den Dächern der oberen Gartenbachstraße - was bisher allerdings noch niemand gesagt hat. Gut, dass Andreas Stuhlmüller vorgeschlagen hat, der Bezirksvertretung solle auch eine Variante mit Brunnen vorliegen, wenn sie endgültig über die Gestaltung des Hinterhofgeländes entscheidet. Und gut, dass ihm am 10.10.2018 fast alle Bezirksvertreter gefolgt sind, indem sie Dirk Buchwald einen entsprechenden Planungsauftrag erteilten.

Brunnen zu installieren. „Die Begeisterung innerhalb der Bevölkerung hält sich in Grenzen“, sagte er. Dennoch wolle er die Diskussion bis zur Entscheidung der Bezirksvertretung offenhalten. „Wir werden uns ernsthaft und gewissenhaft mit dem Thema Brunnen befassen“, versprach Stuhlmüller. Den Entwurf von Mortsiefer

will der Heimatbund an Dirk Buchwald weiterreichen, der für die Stadt derzeit die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten für den zweiten Teil des Rathausparks erarbeitet. Er wurde in der Oktobersitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen zudem damit beauftragt, eine weitere Variante mit Brunnen zu entwerfen.



Lennep im Blick



Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 44

Jede Woche neu und total lokal

31. Oktober 2018

Gedanken zum Sonntag



Rainer Feistauer,
Evangelischer Pfarrer
an der IVA Lüttringhausen

Wie? Sie waren noch nicht da??

1000 Orte, die man unbedingt in seinem Leben gesehen haben muss. So oder so ähnlich gibt es eine Menge Bücher. Und Stapel von Ratgebern, voll mit Ratschlägen, was man unbedingt tun muss. Unbedingt. Und natürlich der Klassiker: Haus bauen, Baum pflanzen, Sohn haben. Unbedingt. Sonst ist das Leben vergebens. Ach ja, dann ist da noch das Körpergewicht, die Figur, die Sportleistung und und und. Selbstverständlich auch noch der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt, das ehrenamtliche Engagement und der gute Kontakt zu allen Leuten. Und die neuesten, angesagten Filme und Fernsehserien muss man natürlich auch gesehen haben. Und dabei bloß nicht vergessen, rechtzeitig die Mails zu checken.

Puh. Was man angeblich alles unbedingt tun muss, um ein gutes Leben zu haben, das sich lohnt. Nur eines kommt dabei reichlich kurz: einfach sein Leben tatsächlich --- zu leben.

Am Mittwoch ist Reformationsfest. Da feiern wir evangelischen Christen, dass Martin Luther vor rund 500 Jahren schon ein ähnliches Problem hatte: Da gab es auch unendlich viele Vorschriften, was er unbedingt tun müsste. Und die konnte er auch unmöglich alle erfüllen.

Aber er hat eine einfache Antwort darauf gefunden: Das muss ich gar nicht alles machen. Weil ich weiß, mit Gott lohnt sich mein Leben sowieso schon. Auf jeden Fall. Weil er es uns schenkt. Einfach gesagt: Alles, was wichtig ist im Leben, kann ich mir nicht kaufen, verdienen oder stehlen. Ich bekomme es geschenkt. Und das gibt dann auch eine ziemliche Gelassenheit. Dann muss ich nicht mehr 1000 Sachen abhaken. Sondern das, was ich mache, kann ich wirklich genießen.

Kurz-Auftritt bei ProSieben

Florian Alexander Kurz aus Lennep tritt bei „The Voice of Germany“ auf.



Florian Alexander Kurz hat schon viele Wochen des Wartens unter Spannung hinter sich. Foto: Erbe

VON ELISABETH ERBE

Florian Alexander Kurz, diesen Namen sollte man sich merken, denn am 8. November wird er bei ProSieben in der Sendung „The Voice of Germany“ auftreten. Im Februar diesen Jahres sang er beim Casting in Köln vor. Es folgten weitere Castings, alle ohne Kamera. An seinem Geburtstag im März hatte er erfahren, dass er unter den letzten 300 (von 8000) Sängern ist. Im April, mitten in den Abiturprüfungen, musste er erneut nach Berlin – zur finalen Auswahl. Er kam weiter und gehörte nun zu den 150 Gewinnern, die in die Show durften. „Wir mussten viele Wochen warten und standen die ganze Zeit unter Spannung“, sagte die Mutter Birgit Kurz. Schließlich bestand Florian Alexander Kurz sein Abitur und schaffte es in die Blind-Auditions in der ProSieben Show.

„The Voice“ schon zum achten Mal

In der Musikshow wird ein Sangestaltent gesucht. Das Besondere ist, dass die Juroren (Mark Forster, Michael Patrick Kelly, Michi Beck, Smudo, Yvonne Catterfeld) die Sangesteilneh-

mer nur hören, aber zunächst nicht sehen können. So können sich die Fachleute komplett auf die Stimme konzentrieren. Wenn einer der Juroren, die hier als „Coaches“ (engl. Trainer) bezeichnet werden, vom Gesang überzeugt ist, wird der Buzzer gedrückt, und man hat es in die nächste Runde geschafft.

Florian Alexander Kurz begann seine Musikkarriere als Teenager. Er war einige Jahre mit der Band „Acoustic Arts“ auf der Bühne und machte sich als Solo-Sänger selbstständig. Er veröffentlichte seine erste Single und belegte den zweiten Platz beim Schüler Rock Festival. Seine Single „Kleine Geister“ schrieb er für seine Mutter in Gedenken an die verstorbene Oma. Seine Eltern unterstützen ihren Sohn mit Rat und Tat. „Er hat von uns ein Sabbatjahr bekommen, in dem er sich musikalisch orientieren konnte“, sagte die Mutter. Der Vater Michael Kurz managt ihn und ist bei jedem Auftritt dabei. Sein Zimmer ist Proberaum, Tonstudio und Büro zugleich. Stimmlich bewegt er sich zwischen Poisel, Joris und Mark Forster. Eine gute Mischung, die ihn ab November in den Aus-

scheidungswettbewerben (Battles) hoffentlich weiterbringen wird. Bis heute war er an die Schweigepflicht gebunden und durfte niemandem sagen, dass er dabei ist. „Das hat mich schon sehr gereizt. Ich hab den Leuten gesagt, dass sie ab Oktober ProSieben gucken sollen“, sagte Kurz und postete Hash-tags mit #Oktoberistnah in die sozialen Netzwerke. Während der Dreharbeiten wuchsen die jungen Talente zusammen. „Wir sind wie eine Familie, haben zusammen gewohnt und uns gegenseitig motiviert“, sagte Kurz. Bei den Aufnahmen vor den Gesangstrainern (Vocal Coaches) saßen viele Produzenten im Publikum. „Die Hoffnung ist, dass jemand zusieht, der mich dann produziert und unterstützt“, sagte Kurz, „und mir die Möglichkeit gibt, mich musikalisch weiterzuentwickeln und ich auf größerem Niveau weitermachen kann.“ Seine Pläne für 2019 stehen daher noch nicht fest. Entweder geht es mit der Musik weiter oder er startet eine Ausbildung als Pilot. Alle Fans sind zum Public Viewing von „The Voice of Germany“ am Donnerstag, 8. November ab 19 Uhr ins Rotationstheater eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Geben Sie Vollgas.



The Power to Surprise

Gehen Sie mit uns gemeinsam einen erfolgreichen Weg in eine vielversprechende Zukunft.

Unser Autohaus in Remscheid besteht seit 1988 und hat zur Zeit 20 Mitarbeiter. Zusammen mit der Marke Kia stehen wir für Qualität und unverwechselbares Design zu attraktiven Preisen.

Um weiterhin erfolgreich wachsen zu können, suchen wir eine/n

KFZ Mechatroniker KFZ Meister (mitarbeitend)

mit folgenden Qualifikationen:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- möglichst Berufserfahrung
- Führerschein Klasse B

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Matthias Büsgen – per E-Mail an matthias@buesgen.de oder per Post an: Autohaus Büsgen, Neuenkamperstr. 32, 42855 Remscheid

Büsgen autohaus gmbh
Neuenkamper Straße 32 · 42855 Remscheid
Telefon 02191-379990 · Telefax 02191-3799926
www.buesgen.de



Heute mit der Sonderveröffentlichung: „In stillem Gedenken“ auf den Seiten 6 und 7

Heimatbund auf Erneuerungskurs

Karthaus im Amt bestätigt, Badepärchenbrunnen löst Emotionen aus.

VON ANNA MAZZALUPI

Der Heimatbund Lüttringhausen will sich stetig erneuern. Mit dem Ziel übernahm Christiane Karthaus vor einem Jahr den ersten Vorsitz von Peter Maar. Bei der Mitgliederversammlung am Mittwochabend in der Gaststätte Neuenhof wurde sie einstimmig für drei weitere Jahre im Amt bestätigt. „Mit großem Engagement und Erfolg haben Sie sich im ersten Jahr offen gezeigt für Neuerungen. Das verdient Lob und Anerkennung“, betonte Beiratsvorsitzender Karl-Heinz Meerwagen. Neben neuen Veranstaltungen,

wie der XMAS-Party oder dem Golden Eagle Festival, setzt der Verein auch auf die Einbindung der Jugend, die ab sofort mit Charly Schulte und Sarah van Zuitphen ebenfalls im Beirat vertreten ist. Die „Jugend im Heimatbund“ stellt eine eigene Gruppierung innerhalb des Heimatbundes dar. Volker Beckmann, ebenfalls frisches Mitglied im Beirat, wird sich künftig um die Organisation des Kulturkreises kümmern. Ein Impuls des Heimatbundes bewegt die Gemüter. Das zeigte sich, als Künstler Thomas Schulte, der kurz zuvor zum zweiten Vorsitzenden des Heimatbundes gewählt wur-

de, die Idee eines Brunnens hinter dem Rathaus vorstellte. Landschaftsarchitektin Aletta Mortsiefer wurde beauftragt einen Entwurf zur Gestaltung der kleineren Parkanlage auszuarbeiten. Dieser Vorschlag soll eine Alternative zu den von der Stadt ausgearbeiteten Pläne darstellen und einen kreativen Impuls geben, erklärte Schulte. „Wir können nicht bestimmen. Aber wir können uns einbringen“, erklärte Christiane Karthaus. Den Entwurf reicht der Heimatbund an Dirk Buchwald weiter, der die Planung für die Stadt erarbeitet. Plan und Infos im Netz: www.lalib.de/brunnen



Christiane Karthaus und Thomas Schulte.

Foto: Mazzalupi



MUTEINANDER.
GEMEINSAM MIT RESPEKT UND TOLERANZ.

EXTRA
TIPP

Lesung im Kerzenschein: „Wir wollen uns gruseln!“

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Lennep / Lüttringhausen lädt am **3. November um 17 Uhr** zur zweiten „Lesung im Kerzenschein“ zum Mollplatz 3 in Lennep ein. Zu dieser Veranstaltung inspiriert wurde die AWO durch die Aktion Muteinander, die dem Ortsverein nach den Scheibeneinwürfen eine Kerze mit dem Aufdruck „Nur nach dem Baum, der Früchte trägt, wirft man nach Steinen.“ überreichte. Unter dem Motto „Kerze statt Kunstlicht. Grusel mit Unterhaltungsfaktor“ wird die Remscheiderin Ulla Wilberg (Foto) die Zuhörer*innen bei Kaffee, Kakao und Kuchen auf eine schaurig-schöne Reise mitnehmen. Wohin es gehen wird, wird noch nicht verraten, der Grusel-Faktor richtet sich nach dem Alter der Gäste. Kinder sind herzlich willkommen. Die AWO freut sich über jeden Besuch – Kosten entstehen keine.

Foto: privat



Mittwoch, 31. Oktober

• **19.30 Uhr, ev. Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz**
Gottesdienst am Reformationstag: 500 + 1
(red) Gottesdienste und Feierlichkeiten rund um den 500. Reformationstag in 2017 werden vielen noch in Erinnerung sein. Auch der Gottesdienst im 501. Gedenk-Jahr will gern ein erinnerungsreicher werden und hat gute Chancen dazu. Lüttringhauser Künstler*innen stellen insgesamt neun Werke aus, die sie in den zurückliegenden Monaten unter dem Thema „Das Kreuz mit dem Kreuz“ gemalt haben. Die Kirchengemeinde freut sich, alle zu diesem besonderen Gottesdienst einzuladen, dessen liturgische Leitung Pfarrerin Kristiane Voll übernimmt. Die Bilder geben dem Gottesdienst einen roten Faden. Ab 19 Uhr und im Anschluss können die Werke ausgiebig aus der Nähe betrachtet werden.

Freitag, 2. November

• **9.30 – 11.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz**
Männerfrühstück: In der Wupper
(red) Ist die Wupper der Amazonas des Bergischen Landes? Dieser Frage gehen die Männer bei diesem Männerfrühstück nach. Sowohl der Schönheit als auch dem Ungewöhnlichen des Flusses vor unserer Haustüre wird mit einem Film nachgegangen. Etwa eine Stunde ist für die Wupper reserviert. Ein „Wort auf den Weg“ beendet das Männerfrühstück gegen 11.30 Uhr. Jeder Mann ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstag, 3. bis Sonntag, 4. November

• **17 Uhr, Jugendfreizeitheim Richard-Pick-Straße**
Krimnacht für Kinder und Jugendliche von 8-15 Jahren
(red) Ein Krimispiel um einen „Ball der Vampire“ mit gemeinsamem Essen, Ausklang am Lagerfeuer und Übernachtung. Wer mag, darf sich gerne passend zum Motto kostümieren. Am Sonntag folgen ein gemeinsames Frühstück und Gottesdienst in der kath. Kirche Hl. Kreuz. Kosten: 2 Euro, Anmeldung per E-Mail an olivia.klose@erzbistum-koeln.de

Sonntag, 4. November

• **11-13.30 Uhr, Die Schlawiner, Klausen 22**
Lütterkuser Stadtteilbrunch
(red) Die ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen und die Schlawiner laden zum letzten Lütterkuser Stadtteilbrunch für dieses Jahr ein. Von 11 bis 13.30 Uhr trifft man wieder viele Lütterkuser zum Kallen und kann nebenbei noch ordentlich brunchen, also frühstücken oder gleich zu Mittag essen, beides ist immer auch vegetarisch möglich. Die Kosten für den Brunch betragen 3 Euro pro Person. Vorher findet im großen Saal der Schlawiner von 10-11 Uhr der Gottesdienst der evangelischen Kirche statt. Zu diesem wird ebenso herzlich eingeladen.

• **16 Uhr, Gemeindehaus der kath. Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße 6**

Solokonzert „Wolfram Cramer von Clausbruch“
(red) „Instrumentenvielfalt, meist mit Händen und Füßen synchron zur Stimme, Musik aus 80 Jahren, eine Ein-Mann-Band mit beachtlichem Facettenreichtum“, so beschreibt sich der Musiker Wolfram Cramer von Clausbruch selbst. In seinem Konzert singt und spielt er Lieder aus dem Pop, aber auch Evergreens und Schlager. Angekündigt ist ein fröhlicher Nachmittag mit einem großartigen Musiker.

Montag, 5. November

• **19.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Hardtstraße 14**
Hasenberger Vorträge: Wenn Sozialethik auf Sozialrevolutionär trifft. Karl Marx aus der Sicht der christlichen Soziallehre.
(red) Referent Dr. Claudius Bachmann von der Universität Bonn spricht über Karl Marx, der insbesondere für die Christliche Sozialethik interessant ist. Also für jene Disziplin, die sich im wissenschaftlichen Kontext der Theologie mit Fragen nach globaler Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung auseinandersetzt.

Mittwoch, 7. November

• **16.30 - 18 Uhr, Helios Bildungszentrum, Sanderstraße 163, 42283 Wuppertal**
Vortrag: COPD erkennen und behandeln

(red) Im Rahmen der Selbsthilfegruppe „Atemwegserkrankungen“ informiert Prof. Dr. med. Kurt Rasche, Chefarzt der Pneumologie am Bergischen Lungenzentrum, über die Volkskrankheit COPD, unter der nicht nur Raucher leiden. Häufigste Symptome sind chronischer Husten, Auswurf und Kurzatmigkeit. Eine COPD kann zwar nicht geheilt, ihr Verlauf aber bei guter therapeutischer Versorgung sehr positiv beeinflusst werden.

Donnerstag, 8. November

• **17 - 18.30 Uhr, Ronsdorfer Innenstadt**
Mätensingen in Ronsdorf
Die Geschäfte in der Ronsdorfer Innenstadt und die Interessengemeinschaft Wi.R. – Wir in Ronsdorf – laden die Ronsdorfer Kinder zum traditionellen Mätensingen ein.

• **19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Bonaventura, Hackenberger Str. 6**
Filmvorführung: Leben in Gemeinschaft und Kloster
(red) Im Film „Vaya con dios“ taucht man in eine kleine Klostergemeinschaft ein, die aufgrund finanzieller Not ihr Kloster verlassen muss und sich auf einen abenteuerlichen, lustigen und auch verführerischen Weg macht. Anmeldung nicht erforderlich, Getränke und Snacks gegen Spende.

Donnerstag, 8. November

• **19 Uhr, Rotationstheater, Kölner Straße 2c**
Public Viewing: Florian Alexander Kurz bei „The Voice“
(red) Der Lennep Singer-Songwriter Florian Alexander Kurz hat es beim Gesangswettbewerb „The Voice of Germany“ in die „Blind Auditions“ geschafft und lädt zum Public Viewing. Der Eintritt ist frei. TV-Übertragung: 20.15 Uhr auf ProSieben. Weitere Informationen unter ► www.lalib.de/kurzpro7

Samstag, 17. November

• **19.30 Uhr, CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38**
LMC: Musik ist Trumpf
(red) Zum 163. Geburtstag lädt der Lüttringhauser Männerchor (LMC) ein. Die Laienspielgruppe des LMC bietet ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Alleinunterhalter Rolf Kuhn wird alle tanzfreudigen Besucher in Schwung bringen und bestens unterhalten. Karten können zum Preis von 12 Euro bei Walter Abel, Telefon 5 54 61, oder Klaus Everling, Telefon 5 38 54, bestellt werden. **Die Veranstaltung ist bis auf wenige Restkarten ausverkauft.**

MARTINSZÜGE

Freitag, 9. November - Lüttringhausen

(red) Zum Martinszug der Lüttringhauser Grundschulen trifft man sich gegen 17.30 Uhr an den Schulen: KGS Lüttringhausen Richard-Pick-Straße 22, GGS Adolf-Clarenbach Pestalozzistraße 17 und GGS Eisenstein in der Lockfinker Straße 23. Von dort ziehen die kleinen Züge ins Lütterkuser Dorf, um sich auf der Gertenbachstraße an der Kreuzung Tannenbergsstraße zu einem großen Martinszug zu vereinen. Sankt Martin führt den Zug von dort aus hoch zu Ross zum Feuerplatz an der Friedhofstraße, wo die traditionelle Mantelteilung stattfindet. Ausrichter ist in diesem Jahr die Katholische Grundschule Lüttringhausen. Im Anschluss laden die Geschäftsleute der Lütterkuser Altstadt die Familien mit ihren Kindern wieder zum **traditionellen Mätensingen** ein. Auch in diesem Jahr wird aufgerufen Tassen und Becher mitzubringen, da es mancherorts wieder Glühwein und Kinderpunsch geben wird.

Freitag, 9. November

- Herbringhausen/Walbrecken

(red) Der Bürgerverein Frielinghausen/Walbrecken lädt gemeinsam mit den lokalen Vereinen zum Martinszug. Sammelplatz ist um 17.30 Uhr am Sportplatz Grüental. Weckmann-Karten gibt es bis zum 7. November für 2 Euro bei den Freiwilligen Feuerwehren Spieckern/Walbrecken und Frielinghausen, bei der Elterninitiative Frielinghausen und an weiteren Stellen.

Sonntag,

11. November

- Lennep

(red) Von der katholischen Kirche St. Bonaventura startet der Lennep Martinszug, der seit Jahrzehnten vom Verkehrs- und Förderverein Lennep organisiert wird, um 16.30 Uhr. Ziel ist der Alter Markt.

Foto: © Superbass / CC-BY-SA-4.0 (via Wikimedia Commons)



Familie Klein rauscht rein – mitten ins Weihnachtsfest

Die Vorbereitungen für das Krippenspiel an Heilig Abend in der evangelischen Kirche Lüttringhausen haben bereits begonnen. In diesem Jahr wird das turbulente Weihnachtsfest von Familie Klein aufgeführt. Ein Stück mitten aus dem Leben. Antje Kammin hat auch in diesem Jahr den Text geschrieben. Hinzu kommen bekannte und neue Lieder. Was bei Familie Klein an Heilig Abend abgeht, das werden die Kinder der Gemeinde am Heilig Abend um 15.00 in der ev. Kirche vorführen. Gesucht werden nun Kinder, die sich an der Aufführung beteiligen möchten. Kinder und Jugendliche, die gerne vorspielen und singen, die Lust und Freude daran haben, mal wer ganz anderes zu sein. Die Proben finden jeweils sonntags von 11.30 - 12.30 Uhr im Gemeindehaus am Ludwig-Steil-Platz statt. Das erste Treffen mit Kennenlernen des Stückes und ersten Überlegungen zur Verteilung der Rollen ist am Sonntag, 4. November 2018. Das Vorbereitungsteam um Antje Kammin freut sich auf neugierige-lebendige Kinder. Wichtig ist: Alle die mitmachen wollen, sollten so selbstbewusst sein, dass sie die Proben und die Aufführung ohne die Begleitung der Eltern bewältigen können. Nähere Infos zum Stück und zu den Proben erhalten Sie bei Pfarrerin Annette Schmid, Telefon 0 21 91 / 95 96 01.

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils dienstags um 14.00 Uhr.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Lüttringhausen:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Freitag: 9.30 Männerfrühstück, Gemeindehaus; 15.00 Seniorenkreis, Gemeindehaus;
Sonntag - 23. Sonntag nach Trinitatis: 10.00 Gottesdienst mit Feier der Goldkonfirmation unter Mitwirkung des Kirchenchores mit Pfarrerin Voll; **Montag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus; 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kiga-Alter), Gemeindehaus; 19.30 Lüttringhauser Gespräche, Gemeindehaus
„Kraftquellen - Was uns (über)leben lässt“ 1. Abend: „Bei dir ist die Quelle des Lebens“, Spiritualität heute - Referent: Bruder Dirk Wasserfuhr; **Mittwoch:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus; **Donnerstag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindehaus; 10.00 Andacht im Haus Clarenbach mit Pfarrer Withöft; 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus.

Klausen (im Jugendhilfehaus „Die Schlawiner“)

Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Schmid, anschließend Stadtteilbrunch.

Goldenberg

Mittwoch: 15.00 Frauenhilfe mit Pfarrerin Voll.

Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof

Mittwoch: 16.30 Ökum. Gottesdienst zum Reformationstag Pfr. Leicht/Hodick; **Freitag:** 17.00 Vesper Diakonin Unterbusch; **Sonntag:** 10.00 Gottesdienst zum Diakonietag Pfarrer Leicht/Pfarrer i.R. Dr. Heiner Süsselbeck; **Mittwoch:** 16.30 Katholischer Gottesdienst.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz

Mittwoch: 16.30 Ökum. Gottesdienst zum Reformationstag in der Stiftung Tannenhof; **Donnerstag - Allerheiligen:** 11.15 Hl. Messe; 15.00 Friedhofsfeier mit Segnung der Gräber; 16.30 Gottesdienst in der Stiftung Tannenhof; **Samstag:** 15.00 Taufe; **Sonntag:** 11.15 Hl. Messe; **Dienstag:** 8.45 Frauenmesse; **Mittwoch:** 16.30 Hl. Messe in der Stiftung Tannenhof; **Donnerstag:** 9.00 Schulgottesdienst zu St. Martin.

Neuapostolische Kirche

Wegen Renovierungsmaßnahmen finden die Gottesdienste ab **31. Oktober 2018 bis April 2019** in der Gemeinde RS-Lennep, Kölner Straße 100a statt. **Sonntags:** 9.30 und **mittwochs:** 19.30. www.nak-wuppertal.de

Ev. -Freikirchl. Gemeinde Am Schützenplatz

Donnerstag: 16.00 - 18.30 Holzbauwelt für Kids von 6 bis 12 Jahren; **Freitag:** 16.00 - 18.30 Holzbauwelt für Kids von 6 bis 12 Jahren; 18.00 Teenkreis; **Samstag:** 10.30 - 16.00 Holzbauwelt für Kids von 6 bis 12 Jahren; **Sonntag:** 9.15 Abendmahl; 10.30 Abschlussgottesdienst der Holzbauwelt mit Ruth Erichsen; **Montag:** 19.30 Missionsabend mit Jonathan Langhardt, NTM Hückeswagen; **Dienstag:** 17.00 Mädchenjungschar; **Mittwoch:** 17.00 Jungenjungschar; 19.30 Bibel- und Gebetsstunde.

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM-Haus

Freitag: 17.00 Mädchenjungschar „Best Friends“ (2./3. Kl.); **Montag:** 17.30 Jungenjungschar „Smilies“ (ab 5.Kl.); 18.00 Mädchengruppe „SchoKiGanten“ (ab 9.Kl.); **Dienstag:** 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-4.Kl.); 18.00 Mädchengruppe „Butterflys“ (6.-8. Kl.); **Donnerstag:** 17.00 Mädchenjungschar „Pink Panthers“ (4./5.Kl.).

Weitere Angebote des CVJM

Dienstag: 19.30 Tischtennis f. Herren (Jahnhalle); **Donnerstag:** 15.00 Bibelkreis (CVJM-Haus); 17.00 Tischtennis (Turnhalle Ad. Clarenbach); 19.30 Tischtennis (Turnhalle Ad. Clarenbach). buero@cvjm-luettringhausen.de; www.cvjm-luettringhausen.de

Lennep:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
Mittwoch: Stadtkirche: 18.00 Reformationsgottesdienst Pfr.in Menn; **Freitag: Stadtkirche:** 18.00 AbendStille Pfr.in Giesen; **Samstag: Stadtkirche:** 11.00 - 11.15 Ökumenisches Marktgebet; **Sonntag: Stadtkirche:** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl/Saft Prädikant Knoppik; **Waldkirche:** 11.15 Gottesdienst Diakon Haumann; **Gh. Hardtstraße:** 11.15 Familienkirche Pfr.in Willimek-Stuppmann.

Kath. Pfarrkirche

St. Bonaventura Lennep
Mittwoch: 18.15 Rosenkranzgebet; 19.00 Hl. Messe; **Donnerstag:** 9.45 Hl. Messe; 13.00 Spaniermesse; 15.00 Segnung der Gräber Waldfriedhof; 16.15 Andacht anschließend Segnung der Gräber Friedhof Albrecht-Thaer-Straße; **Freitag:** 18.45 Barmherziger Rosenkranz; 19.00 Hl. Messe; **Sonntag:** 9.45 Familienmesse; 13.00 Spaniermesse; **Katharinenstift:** 16.00 Ökum. Gottesdienst für die verstorbenen Mitbewohner; **Mittwoch:** 18.15 Rosenkranzgebet; 19.00 Hl. Messe; **Donnerstag: Katharinenstift:** 17.00 Hl. Messe.

St. Andreas Berg. Born

Samstag: 17.00 Vorabendmesse.

Freie ev. Gemeinde Lennep

Sonntag: 10.30 Gottesdienst M. Brockhaus, Action Kids, Kinderbetreuung.

ÄRZTE

Kinderambulanz

Sana-Klinikum ab 16 Uhr, Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,

Burger Straße 211, Mi. u. Fr. 15-21 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr, Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:

• Mi. 31.10. 14-17 Uhr: MVZ Bethanien, Richthofenstraße 21, Telefon 57 25.
• Do. 1.11. von 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr: P. N. Hauck, Alte Kölner Str. 8, Telefon 6 34 01.
• Sa. 3.11. + So. 4.11. von 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr und
• Mi. 7.11. 14-17 Uhr: Dr. S. Silies, Alte Kölner Str. 8, Telefon 6 34 01.

Tierärztlicher Notdienst:

• Do. 1.11. 4.11. 8-20 Uhr: J. Gorzel, Hastener Straße 49, Telefon 4 60 42 55.
• Sa. 3.11. 14-20 Uhr und So. 4.11. 8-20 Uhr: Dr. E. Köhn-Voelkel, Burger Str. 108, Telefon 4 22 06 67.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN

Die Apothekennotdienste finden Sie auf Seite 4.

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag: **Samstag, 3.11.:** Margarete Krepp (94 Jahre).



Zuviel für eine Nacht

Mehr als zwanzig Angebote zur 14. Nacht der Kultur und Kirchen in Lüttringhausen und Lennep.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Die Nacht der Kultur lockte am Wochenende viele Nachtschwärmer auf die Straßen. In jedem Stadtteil boten Bars, Cafés, Institutionen und sogar einige Privatpersonen ein vielfältiges Kulturprogramm. Insgesamt 70 Veranstaltungen standen zur Auswahl. Auch in Lennep und Lüttringhausen hatten Besucher die Qual der Wahl.

Brummandes Lennep

Kaum hatte die Dunkelheit die Seestadt auf dem Berg eingenommen, schwärmten sie aus, die Kulturfreunde auf der Suche nach Unterhaltung, guter Musik, interessanten Gesprächen und Geselligkeit. Glücklicherweise konnten sich jene schätzen, deren kulturelles Interesse auf Veranstalter stieß, die nah beieinander lagen. So konnten sie fußläufig zwischen diversen Anlaufpunkten wechseln. So, wie etwa in der Lennep Altstadt: Hier brummte aus nahezu jedem Café Live-Musik, Galerien und Ateliers öffneten ihre Türen, zeigten zeitgenössische Werke, und Kulturzentren wie die Klosterkirche oder das Rationstheater brachten ansprechende Künstler auf die Bühne oder machten die Gäste selbst zu Showacts. Das Röntgen-Museum weckte das Interesse der Passanten durch das wunderschöne bunte Lichtspiel im Foyer ihres Hauses, wo die Band „Les Fleurs Reunion“ alte Klassiker sang. Parallel dazu gab es Gruselwanderungen durchs Muse-



Les Fleurs Reunion begeisterten im Röntgen-Museum.

Foto: Cristina Segovia-Buendía

um. Auf dem Alter Markt dagegen herrschte ein musikalisches Potpourri. Im „König von Preußen“ sorgte die Nachwuchsband „Hanky Pankies“ im vollbesetzten Lokal für Furore, während es nebenan im Café „Kaffeeklatsch“ die erfahrenere Formation von „Framework“ ihnen gleichtat. Wer es künstlerischer mochte, fühlte sich in der Altstadt-Galerie sowie in der Galerie Rouge wohl. Bei Ehepaar Wroblowski (Altstadt-Galerie) hieß eine aufblasbare Figur von Edvard Munchs „Der Schrei“ die Gäste willkommen. Der Gang durch die dunkle Gasse zur Galerie Rouge war mit Kerzen in roten Plastikbechern gesäumt. Passend zur roten Fassade des Hauses war schon das ein wunderschöner Blickfang. **Beschauliches Lüttringhausen**

In Lüttringhausen dagegen waren weniger Menschen auf den Straßen zu sehen. Womöglich lag das an den weiteren Wegen zwischen Blume, Haus Clarenbach und Gertenbachstraße. An der Blume öffnete Scherschleifer André Scharkin die Türen zu seiner Werkstatt und zeigte die alte Kunst des Scherschleifens. Im Haus Clarenbach holte sich Klaus Blombach (2. Vorsitzender des Fördervereins) illustre Lütterkuser (Katja Grafweg, Andreas Stuhlmüller, Christiane Karthaus und Manfred Diederichs) für ein Couchgespräch aufs Sofa. Viel zu lachen gab es im Flair-Weltladen, wo Kabarettist Martin Funda gleich zwei Vorstellungen absolvierte. Gemütliche Stimmung herrschte beim Lichterfest mit schot-

tischen Single Malt Whiskys bei Thorsten Greuling in seiner Kaminlandschaft und gesellig wurde es zu später Stunde auch im heimischen Wohnzimmer von Familie von Gerishem. Bei fairgehandelten Köstlichkeiten und guter Reggaemusik wurden Fremde zu Freunden. „Wir sind der Musik gefolgt und hier gelandet“, äußerte Michaela Ernzer amüsiert. Die Familie konnte sie vorher nicht, war aber von der Gastfreundschaft begeistert. „Eine sehr herzliche Atmosphäre und alles sehr lecker“, urteilte Tanja Liedke. Eine gelungene, aber zu kurze Nacht, um allen Angeboten gerecht zu werden.

Unsere Bildergalerie zur Nacht der Kultur finden Sie online unter www.lalib.de/NdK2018

Froschkönigin erfüllt Wünsche

Unternehmerinnen geben Kleidern eine zweite Chance. Tattoo-Spitze liegt voll im Trend.

VON ELISABETH ERBE

Wer am kommenden Samstag in den Laden „Froschkönigin“ kommt, wird verzaubert werden. In dem kleinen Laden an der Kreuzbergstraße 27 werden Märchen wahr. „Die Froschkönigin ist erwacht und wartet auf ihren ersten Kuss“, heißt es am kommenden Samstag.

Träume werden wahr

Katja Konow und Radier Delgado erfüllen sich einen lang gehegten Traum. Ein kleiner Laden, stilvoll im Vintage-Style, mit hochwertigen Kleidern darin. Neben Abend- und Cocktailkleidern bieten die beiden Frauen vor allem „fast neue“ Brautkleider an. „Jedes Kleid hat eine zweite Chance verdient“, findet Katja Konow. Hochzeitskleider werden in der Regel nur einmal getragen. Viel zu schade, um sie im Kleiderschrank verstauben zu lassen. Besonders außergewöhnliche Brautkleider im Vintage-Style hängen an den Kleiderstangen. Direkt gegenüber zieren zauberhafte Mädchenkleider den weißen Schrank. Auch Mädchenträume werden wahr: „Wir haben auch Haarschmuck, festliche Kleider



Froschkönigin-Team: Radier Delgado (vorne) und Katja Konow.

Foto: Erbe

für die Kommunion und Kinderabendmode, vieles neu und fast neu“, sagt Radier Delgado. Die hübsche Auswahl an Brautschuhen lässt jedes Frauenherz höher schlagen. Dabei ändert sich der Geschmack immer wieder. „Früher war Tüll im Trend, heute mögen viele den Vintage-Style und Tattoo-Spitze“, wissen die Geschäftsfrauen. Ihre Waren haben sie entweder selbst eingekauft oder als Kommissionsware im Regal. Nur exklusive Second-Hand Ware von

ausgewählten Marken bieten sie an. Mit Liebe und Leidenschaft möchten sie das Einkaufen zum Erlebnis machen und eine Wohlfühl-Atmosphäre schaffen. In vielen Brautläden ist das Stöbern nicht gestattet. „Bei uns ist Selbstbedienung erlaubt“, verspricht Delgado. Die Geschäftsfrau hatte jahrelang „Delgado Freizeit GmbH“ (Wohnmobile und Wohnwagen) geführt. Nun möchte sie sich auf Brautmoden konzentrieren. „Ich verkaufe gerne mit Leidenschaft“, sagt

sie mit leuchtenden Augen. Ihre Kollegin Katja Konow ist Hotelfachfrau und Fitnesstrainerin. „Diese Kleider kann man sonst nirgendwo kaufen, es sind alles Einzelstücke“, schwärmt sie, „das ist ein Alleinstellungsmerkmal“. Radier Delgado ist seit 18 Jahren verheiratet. „In zwei Jahren möchten mein Mann und ich uns nochmal das Ja-Wort geben“, freut sich die Mutter. Ihre Tochter Amira (12) hatte den Laden mit vielen Deko-Ideen verschönert. Der Raum ist hell mit vielen eleganten Accessoires aufgehübscht. Romantische Stühle und eine Vintage-Couch laden zum Verweilen ein. „Bei uns bekommen die Kunden eine einzigartige Atmosphäre, persönliche Beratung und eine sehr gute Preiskategorie“, sagen Delgado und Konow und bieten Sekt und Kaffee an.

Die Neueröffnung der „Froschkönigin“ findet am Samstag, 3. November statt.
Kontakt:
Froschkönigin GbR
Kreuzbergstraße 27
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 65 93 81
Mobil: 01 72 / 6 09 90 54

RIEMANN'S KÜCHE
Kölner Straße 89
Am Kreishaus
Tel. 02191.666 384
42897 Remscheid-Lennep
www.Riemanns-Kueche.de



Von 11.30 bis
19.00 Uhr
durchgehend
warme Küche!

Wochenangebote: Woche vom 05.11. bis 09.11.

- Unsere Käse-Lauchsuppe mit Kartoffeln & Hackfleisch
Klein € 3,90 / groß € 5,90
- Sauerbraten-Gulasch mit Rosinen auf Kartoffel-Kloß
(ein Traum...) € 11,50
- Vegetarisch: gebratene Servietten-Knödel & Waldpilzsauc
€ 7,50
- Omas Grünkohl mit Kartoffeln untereinander & geräucherter
Mettwurst € 7,50 / mit 2 Würsten € 8,90
- Vegetarisch: „Herbstnudeln“ frische Nudeln mit geschmortem
Radiccio, Pinienkernen, in Kräuter-Schmandsauce € 8,50
- Königsberger Klopse mit Kapernsauce Salzkartoffeln &
Rote Beete Salat € 9,50
- Vegetarisch: Großer gemischter Salat mit gebratenen
vegetarischen Maultaschen & Pestotomaten € 8,90

Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkennzeichnung im Laden.

ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag: 11.30 bis 19.00 Uhr
Samstag Ihr Catering!

Jetzt mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-Toilette.

DR. FLÜGGE RECHTSANWÄLTE

über 50 Jahre Erfahrung – Kompetenz

Remscheid

Dr. Ralf Flügge

Fon: 021 91/50445

Fax: 021 91/6908177

Mail: info@dr-fluegge-remscheid.de

www.dr-fluegge-remscheid.de

Richthofenstr. 40, 42899 Remscheid

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Froschkönigin
Braut-, Abendmode & Accessoires

Neueröffnung am Samstag, den 03.11.18
von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
laden wir Sie herzlich ein.

Jedes Kleid hat einen zweiten Auftritt verdient!
Wir eröffnen unser kleines und feines Geschäft. Seit vielen Wochen sind wir eifrig dabei unseren Traum vom kleinen Braut- und Abendmoden Geschäft zu verwirklichen und freuen uns sehr Sie begrüßen zu dürfen. Ihre R. Delgado & K. Konow

02191 / 56 59 381 | info@froschkoenigin-rs.de
Kreuzbergstr. 27 | 42899 Remscheid froschkoenigin-rs.de

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden
KFZ-Teileherstellern

KFZ-Werkzeuge · Dachboxen

Dachboxen-Verleih · Fahrradträger

Fahrradzubehör · Fahrradinspektion



freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

facebook
Lüttringhauser Anzeiger /
Lennep im Blick: Besuchen Sie
uns auf Facebook!
fb.com/luettringhausenlennep



**Informationsabend am
Leibniz-Gymnasium
Remscheid-Lüttringhausen**
für Eltern der 4. Klassen der Grundschulen

Donnerstag, 15. November 2018, 19.00 Uhr
Aula des Leibniz-Gymnasiums

Geboten werden Informationen zu
der Erprobungsstufe, den einzelnen Fachbereichen, dem Freiarbeitskonzept,
der Nachmittagsbetreuung, den Konzepten Musik.Klasse! und Informatik.Klasse!
sowie den außerunterrichtlichen Angeboten und Arbeitsgemeinschaften.
Nach einem Rundgang durch die Schule stehen wir für Ihre Fragen zur Verfügung.

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Telefon: **02 02 - 76 95 31 64**
Info@ZFM-Bergischland.de

noch frei Büro Terrasse, 100 qm
CityCenter beste Lage Lüttringhausen Gertenbachstr. 35
 provisionsfrei zu vermieten.
 Bewerbung an Prang Immobilien,
 Prangerkotten 2, 42857 Remscheid
 Telefon 02 02 / 94 64 76 70, info@prang-immo.de

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtparkasse-remscheid.de

Li 12045 Wir suchen eine 3,5-Zi.-ETW. in Lü. ab 80 m² m. Balkon o. Terrasse, ab 70.000 €. Keine Kosten f. den Anbieter. **LISCHECK Immobilien Management GmbH**, Telefon 0 21 91 / 3 20 66

Verschiedenes

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Pattis Fußpflege
 RS-Lüttringhausen
 Termin n. Vereinb.
 Tel. 02191-882266
 www.pattis-fusspflege.de

Stellenangebote

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
 www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

Tiefgaragenplatz in RS-Lüttringhausen, Gertenbachstraße 35, zu vermieten.
 Telefon 01 77 / 1 43 25 95

Anzeigenannahme
 unter Telefon 5 06 63
 oder per E-Mail unter
 info@luettringhauser-anzeiger.de

HOTEL-RESTAURANT Fischer

Reinigungskraft m/w, mit Erfahrung im Hotelzimmerbereich als Teilzeit/Aushilfe, vormittags sowie

Aushilfskraft für Gartenarbeiten
 info@hotel-fischer-remscheid.de
 c/o Herrn Fischer
 Lüttringhauser Str. 131, 42899 Remscheid, Tel. 02191 / 9 56 30

Ein ganz intimes Wohnzimmerkonzert

Der „Rosenengel“ Bianca Rosa Klever bot Songs von Vico Torriani bis Amy Winehouse.

VON MARCUS MÜLLER

„Ich bin ganz aufgeregt“, musste Bianca Rosa Klever am vergangenen Donnerstagabend gestehen, als sie im rappelvollen Café Lichtblick stand. Große Konzerte seien für sie als Frontfrau der Band „Fachwerk“ kein Problem. „Aber heute ist das ja sozusagen ein Wohnzimmerkonzert, so intim“, freute sich der „Rosenengel“, wie sie sich selbst nennt, über die vielen Gäste. Einziger Nachteil am vollbesetzten Auditorium: „Ich habe so wenig Platz zum Tanzen“ – aber das machte sie mit anderen Stärken wett.

Als „Reise durch die Musikepochen“ war das Konzert in der Gertenbachstraße angekündigt worden. Und das wurde es auch: Ob bei Amy Winehouses „Back to Black“, bei dem sie direkt zu Beginn durch das Lichtblick förmlich schwebte, Kristi-



Der „Rosenengel“ Bianca Rosa Klever begeisterte im Café Lichtblick.

Foto: Müller

na Bachs „Erst ein Cappuccino“ oder Nenas „Wunder geschehn“, aktuelle und ältere Lieder wechselten sich stets ab. Die Band-

breite reichte dabei von Marlene Dietrich über Louis Armstrong bis hin zu „Rosenstolz“. Selbst „Oldtimer-Songs“ wie „Du

schwarzer Zigeuner“ von Vico Torriani wurden begeistert aufgenommen, bei „Eviva España“ fleißig mitgeklatscht und bei „Sierra Madre“ kräftig geschunkelt. Natürlich durfte auch „Ich weiß, was ich will“ vom inzwischen verstorbenen Udo Jürgens nicht fehlen: „Mein Lieblingssänger“, wie Klever ihrem Publikum gestand, als liebste Sängerin bekannte sie sich zu Zarah Leander. Auch wenn es draußen richtig kalt geworden und Klevers Stimme von den Veranstaltern als „so vielfältig wie die Blätterfarben des Herbstes“ angekündigt worden war, so entführte der „Rosenengel“ auch bei „California Dreamin“ in wärmere Gefilde. Bei einem Kaffee oder einer Tasse Tee und dem warmen Gesang von Bianca Rosa Klever, die von Dirk Kinat an der Technik begleitet wurde, war das aber gar nicht nötig.

Mehr Platz zum Spielen

SPD Lüttringhausen lud Eltern und Kinder zur Diskussion über die Lüttringhauser Spielplatzsituation ein.

VON SASCHA VON GERISHEM

Der Zustand der Lütterkuser Spielplätze gibt in den sozialen Medien immer wieder Anlass zu Unmut. Der Lüttringhauser Ortsverein der SPD lud daher am vergangenen Wochenende zur Diskussion an den Spielplatz Schmittbusch.

Übliche Sofaprotteste
 Nur wenige Elternteile folgten der Einladung, die über Zeitungen und auch in den sozialen Medien verbreitet wurde. Ein altbekanntes Phänomen: Das Meckern fällt vom heimischen Sofa aus leichter als der persönliche Einsatz vor Ort. „Die meisten sind in einem desolaten Zustand“, sagte Ortsvereinsvorsitzender Björn Gottschalk und meinte damit aber die hiesigen Spielflächen. Jürgen Heuser, stellvertretender Bezirksbürgermeister, fährt mit

seinen Enkeln daher lieber zum Remscheider Stadtpark. Viele konstruktive Ideen zum Spielplatz am Schmittbusch sprudelten förmlich aus Stefan

Busch-Tschöpe: „Die Senke unter der Schaukel sollte mit Muttererde gefüllt werden, nicht mit diesem Holzgranulat, das hat nur ein paar Tage gehalten,

dann war es weg und die Kinder kamen nicht mehr auf die Schaukel.“ Eine zweite Schaukel sei ebenfalls sinnvoll, stimmte Gottschalk zu. Der Boden solle zudem dringend begradigt werden, er habe gefährliche Senken und Löcher, der Sand im Sandkasten müsse dringend ersetzt werden, gegen eine Sandart, die von Katzen gemieden werde.

Großer, zentraler Platz
 Als Anziehungspunkt für Kinder und Eltern wünschen sich die SPD-Vertreter einen großen Spielplatz in der Ortsmitte, die anwesenden Eltern unterstützten den Gedanken sehr. Vielleicht überreden Kinder ihre Eltern dann im Dorf einzukaufen, weil sie zum Spielplatz wollen, das könnte das Dorf zusätzlich beleben: mit Kindern und Kunden. Eine positive Idee, die mehrere Vereine wie Heimatbund und Marketingrat gerne unterstützen können.



Stefan Busch-Tschöpe (2.v.r.) hatte Ideen und Beispiele parat.

Foto: von Gerishem

APOTHEKENNOTDIENSTE

- **Mittwoch, 31.10.:** Apotheke im Allee-Center, Alleestr. 74, Telefon 4 92 30
- **Donnerstag, 1.11.:** Bären Apotheke Alleestraße, Alleestr. 94, Telefon 2 23 24
- **Freitag, 2.11.:** Regenbogen-Apotheke, Alleestr. 112, Telefon 56 48 40
- **Samstag, 3.11.:** Punkt-Apotheke, Alleestr. 68, Telefon 69 28 00
- **Sonntag, 4.11.:** Apotheke am Hasenberg, Hasenberger Weg 43A, Telefon 66 10 27
- **Montag, 5.11.:** Delphin-Apotheke, Hindenburgstr. 77, Telefon 2 88 99
- **Dienstag, 6.11.:** Honsberger-Apotheke, Honsberger Str. 29, Telefon 34 93 16
- **Mittwoch, 7.11.:** Regenbogen-Apotheke im Kaufland, Presover Str. 20, Telefon 69 49 50
- **Donnerstag, 8.11.:** Pinguin-Apotheke am Markt, Alleestr. 2/ Elberfelder Str. 1, Telefon 2 80 16

Auto

SUBARU
 Auto-Service Poniewaz oHG
 Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
 Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
 www.subaru-remscheid.de

Bekleidung

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
 Inh. Matthias Dannaks

Reparatur aller Fabrikate
 Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU

Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
 Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Computer

PC-Freund
Andreas Sommerfeld
 Verkauf, Reparatur, Internet

Gertenbachstr. 35, 42899 Remscheid,
 Telefon: 0 21 91 / 7 89 02 37
 info@pc-freund-sommerfeld.de

Dachdecker

BERGISCHER FIRMENBLICK

Oliver Rossmeier
 Dachdeckermeister
 Tel.: 02191 / 66 63 07
 www.rossmeier-dach.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

Haushaltsgeräte,
 Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr **FAKUS**-Fachhändler für Lüttringhausen

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
 Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

meyertore
 VERTRIEB MONTAGE SERVICE

Garagentore - Haustüren
 Roll- und Schnellauf Tore
 Feuerschutz-tore und -türen
 Montage - Service - Wartung

Rüdiger Meyer · Am Stall 11 · 42369 Wuppertal
 Tel. 02 02 3 17 29 22 · info@meyertore.de
 www.meyertore.de

Gesundheit

Remscheid-Lennep
 Kölner Straße 64
 Telefon (02191) 589 19 99
 kieser-training.de

KIESER TRAINING
 JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Handarbeiten

Handarbeiten Helga Degenhardt

Rotdornallee 2
 42897 Remscheid
 Tel.: 0 21 91 / 66 25 70

Öffnungszeiten:
 tägl. 9.00 - 12.30 Uhr

Maler

Aus Meisterhand Lindenbeck
 Malerbetrieb

Malermester Armin Lindenbeck
 Winterstraße 6 · 42855 Remscheid
 Tel.: 0 21 91 / 84 01 54 · 01 73 / 281 63 54
 www.meisterteam-lindenbeck.de

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Heimchen
 Fachbesonder für Sicherungstechnik ZRH 8820

Peter Heimchen
 Richthofenstr. 18 · RS-Lüttringhausen
 Telefon: 0 21 91 / 5 60 61 94
 Mobil: 01 77 / 5 77 71 56

Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen
 Sicherungstechnik

Schreinerei

Schreinerei **wende**

Inh. Otto Fetsch
 Fenster · Türen · Rolläden
 Reparaturen · Innenausbau

Telefon: 0 21 91 / 57 89
 www.wende-schreinerei.de

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

BREER GmbH
 Umzüge In- und Ausland
 Möbellagerung
 Möbelaufbauaufzug

(0 21 91) 9272 82

Werksverkauf

HALBACH WERKSVERKAUF
 Bänder, Stoffe & Accessoires

MI + FR 10-18 UHR
SA 10-14 UHR

MEHR INFOS/ONLINESHOP:
 WWW.HALBACH24.DE/WERKSVERKAUF-EVENTS/

Do göddet noch ...

Aufregerthema „Wildwuchs im Lütterkuser Dorfkern“
 (SvG) Nach dem Artikel, der den wilden Pflanzenwuchs an der ehemaligen Gaststätte „Rathaus-Eck“ behandelte, sprachen wir ausführlich mit der einzigen Miteigentümerin, die hier im Dorf lebt. Dem Artikel bzgl. des Wildwuchses stimmt sie zu. Das Objekt gehört einer Erben-gemeinschaft, doch Familie Somborn kümmerte sich Jahrzehnte alleine um alle Belange des Objektes, bis zum Jahr 2015. Die beiden anderen Miteigen-tümer wohnen entfernt in deut-schen Großstädten und lassen Anfragen dem Anschein nach unbeantwortet. „Es ist sehr traurig, wenn man mit ansehen muss, wie das Gebäude immer mehr verfällt und die Reparaturen immer weiter steigen“, zeigt sich Doris Somborn enttäuscht. Der lange Leerstand hat dem Ge-bäude sehr geschadet, überzo-gene Mietvorstellungen können ein Grund gewesen sein, warum das Gebäude leer blieb. Auf einen gemeinsamen Nenner bei den Preisvorstellungen kam die Erben-gemeinschaft demnach nicht. „Ich habe den Artikel an einen der Miteigentümer in Düsseldorf geschickt. Ich bin mir ziemlich sicher, dass nichts passieren wird“, sagt Doris Somborn. Der LA/LiB bleibt dran.

Anzeige

Eurotech Direct GmbH ist nun ISO 9001:2015 zertifiziertes Unternehmen

Das in 2014 von Thomas Chudoba und seinem amerikanischen Geschäftspartner Steve Heese und Jeff Gross in Lüttringhausen gegründete global agierende Handelsunternehmen, die Eurotech Direct GmbH, ist stolz mitteilen zu können, dass es nun offiziell nach den Qualitätsgrundsätzen der ISO 9001 auditiert wurde und nach dessen Vorgaben arbeitet. Das QM-System wurde in Rekordzeit aufgebaut und stellt insbesondere für die Belie-

ferung der Automobilindustrie eine wichtige Voraussetzung dar. Aktuell arbeiten in Lüttringhausen fünf Fachkräfte, die in der Hauptsache sogenannte Schrumpfschläuche und elektronische Komponenten wie Dioden vertreiben. Der Vertrieb erfolgt im Gebiet zwischen Lissabon und Moskau und von Oslo bis Johannesburg. Die Eurotech Direct GmbH arbeitet ausschließlich mit international anerkannten Zulieferern zusammen. Zertifikat: privat



Wir bieten:

- Kabel & Leitungen
- Schrumpfschläuche
- Schalter & Sensoren
- Strategieberatung der Industrie und des Mittelstandes
- Von A wie Abläufe optimieren bis Z wie Zukunft gestalten

Zertifiziertes Unternehmen nach ISO 9001:2015

euotech
Eurotech Direct GmbH
Walter-Freitag-Straße 1
42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 69 43 20
chudoba@eurotechdirect.de
www.eurotechdirect.de

Wir bleiben für immer zusammen

Lina und Ewald Miller feierten 65-jährigen Hochzeitstag.

VON ELISABETH ERBE

Beide sitzen am Tisch nebeneinander und halten immer wieder ihre Hände. Gemeinsam essen sie Kuchen und freuen sich über ihren Familienbesuch. Lina und Ewald Miller feierten letzte Woche im Pflegeheim „Wunder“ ihren 65. Hochzeitstag, die eiserne Hochzeit. Der Name leitet sich vom Metall Eisen ab, das widerstandsfähig und robust ist. Ebenso stark ist auch eine Ehe nach 65 Jahren.

Gemeinsam stark

Genauso wie es in den langen Jahren schwierige Situationen gegeben hat, so kann auch Eisen etwas Rost ansetzen. Aber Lina und Ewald Miller haben nie aufgegeben. Sie wurden durch den Krieg nach Kasachstan verschleppt. Dort haben sie sich kennengelernt und erfahren, dass sie vorher Nachbarn gewesen sind. Ihr Mann Ewald Miller (88) musste schon mit 13 Jahren arbeiten. Er half bei der Ernte mit, machte Heu und fuhr Traktoren. „Das war eine schwere Arbeit“, sagte Miller. Lina Miller war leidenschaftliche Schneiderin. „Wir haben beide in der gleichen Straße gewohnt. Die Eltern haben sich gekannt“,



Lüttringhausens Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmüller (li.) gratulierte dem Paar und der Familie herzlich und mit viel Zeit.

Foto: Erbe

erinnert sich Lina. Die 83-jährige weiß noch genau, wie ihre Hochzeitsfeier ausgesehen hatte. „Es war eine arme Hochzeit. Durch den Krieg hatten wir nichts. Ich trug ein weißes Brautkleid mit Schleier und es gab Dampfkartoffeln, Fleisch, Kartoffelsalat und Hefekuchen zum Abendessen“, weiß sie noch. Nur die engsten Verwandten wurden damals, 1953, eingeladen. Ihre Hochzeitsgeschenke waren drei Meter Stoff-

ware, ein Kochtopf und Besteck. Vier Kinder wurden geboren, bis sie vor 23 Jahren nach Deutschland aussiedelten. Endlich zurück in die Heimat. Mittlerweile haben sie zehn Enkelkinder und zehn Urenkelkinder. Einige von ihnen haben sie im Pflegeheim „Wunder“ besucht. Der Zusammenhalt in der Familie ist groß. Auch wenn es einige harte Jahre gab, „wir bleiben für immer zusammen“, sagte die Ehefrau. Laut

ihrer Schätzung hatten sie 75 Prozent gute und 25 Prozent schlechte Zeiten in der Ehe. Zur Feier des Tages gab es Kuchen, Pralinen, Obst, Nudelsalat und Manti (gefüllte Teigtaschen). In der Tagespflege wurde gefeiert und gesungen. „Das ist schon was Besonderes“, freut sich Einrichtungsleiterin Lidija Wunder. Und wenn sich das Ehepaar zurückerinnert, dann waren die schönsten Momente, wenn ihre Kinder Hochzeit feierten.

Gutes Essen, gute Musik, guter Zweck

Das vierte Dinner für Donkorkrom des Ghana-Arbeitskreises war wieder ein voller Erfolg.

VON SASCHA VON GERISHEM

Der Ghana-Arbeitskreis im CVJM Lüttringhausen lud zum vierten Ghana-Dinner ins CVJM-Haus. Rund dreißig Unterstützer folgten dem Ruf in den kleinen Saal, um die Küchenerweiterung des Kindergartenprojektes in Ghana zu unterstützen, das mittlerweile von deutlich mehr als zweihundert Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse besucht wird.

Einige schon mehrfach zu Gast Christine Heinen begrüßte die fröhliche Runde herzlich und machte sofort einige „Wiederholungstäter“ aus, die schon mehrere Ghana-Dinner besucht haben, „nachdem wir gefühlte zwanzig Jahre Café Donkorkrom gemacht haben.“ Als der Ghana-Kreis das mehrgängige Menü geplant hat, hatten sie „Oktober, nass, kalt, Schmuddelswetter“ im Sinn



Gemeinsam Gutes schaffen: Die symbolträchtige lange Tafel für Donkorkrom. Foto: von Gerisheim

und haben ein herbstliches Menü gestaltet. „Dass man heute hätte grillen können, war natürlich keinem so bewusst“, lachte Heinen. So standen neben pikanten Blätterteig-Schne-

cken zum Cocktail und einem fruchtigen Kürbis-Süppchen auch ein Burgunderbraten mit Semmel- und Kartoffelklößen mit Rotkohl und Apfelsauce auf der Speisekarte. Zwischen den

Gängen gab es Musik. Jugend musiziert-Preisträgerin Johanna Weber begeisterte an der Blockflöte, Charlene Donkor, begleitet von Celine Kammin am E-Piano, mit Gesang.

Lüttringhauser Frauenchor 1991
Mitglied im Chorverband Bergisch-Land Remscheid e.V.
Mitglied im Deutschen Sängerbund

Rock my Soul

Lieder für **Herz und Seele** und gegen den **November-Blues**

Wir begrüßen den CVJM-Posaunenchor Linde e.V.

Samstag, 10. November 2018
Einlass: 15.30 Uhr · Beginn: 16.00 Uhr · Eintritt: 10,- €
mit Pause und Getränken

Kath. Kirche Heilig-Kreuz, 42899 RS-Lüttringhausen, Richard-Pick-Straße 7
Kartenvorverkauf bei den Mitgliedern der beteiligten Chöre
und an der Abendkasse sowie in der Geschäftsstelle des Lüttringhauser Anzeigers

www.meinchor.delluettringhauser-frauenchor1991

Häusliche Krankenpflege

teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996

Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

KANZLEI KIM MORRIS KEIL
RECHT IM BERGISCHEN LAND

Kölner Straße 60 – 62 (Alte Polizeiwache)
42897 Remscheid – Telefon 021 91-4 61 92 51

WWW.RECHT-IM-BERGISCHEN-LAND.DE

Sudoku

Ziel ist, die fehlenden Zahlen zu ergänzen. Dabei darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal je Reihe, je Spalte und je 3 x 3 Feld vorkommen.

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN

Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN

Raumental 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag
14.00 - 18.30 Uhr und
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

			2	8				1
8					5			
						4		9
5				3				
		2						
7	4	8	6	9				
1	6				3	9		
9	5			6	7	8		
			4			7		

In stillem Gedenken

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Seit 1905 **Kotthaus** Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten

Überführungen von und nach auswärts

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER

Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 30 93

seit 1928 „Das Familienunternehmen mit Herz“

Beerdigungsinstitut
S. Stemplewski
Inhaber: Bernd-Dieter Netzloff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

Ohne Tod gibt es kein Leben.

So lässt sich bei allem Schmerz auch Tröstliches entdecken.

Tel. 02191-5 23 11

Burggräf-Spier Bestattungen

Wir helfen Ihnen weiter:
www.burggraef-bestattungen.de

TANTE ERNA LEBT NICHT EWIG.

Auch in jungen Jahren kann man sich mit dem Thema Tod auseinandersetzen.

TEL. 02191-96 35 10

Reichenbach Bestattungen

Wir beantworten Ihre Fragen:
www.reichenbach-bestattungen.de

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Tel. 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55

Grabsteingeschäft Rolf Schmidt e.K.

Inh. Frank Lehmkühl

Vorm. Lohmann Schmittenbuscher Straße
42899 Remscheid-Lüttringhausen · Telefon 02191/53420

Solinger Straße 52 · 42349 Wuppertal · Telefon: 0202/474447
Lüttringhauser Straße 84 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf

Hauptgeschäft: Am Unterbarmer Friedhof 16
42285 Wuppertal · Telefon 0202/85409

BESTATTUNGEN
PAUL HORN
Inh.: Ralph Sondermann

Stammhaus
Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal · Telefon 02 02 / 500 631
Partner des Bergischen Krematoriums

Filiale NEU
Grünental 3 · 42399 Wuppertal · Mobil 01 72 / 2 158 400
Partner des Bergischen Krematoriums

**In Ihrer Trauer sind wir für Sie da.
Ihre Hilfe im Trauerfall. Tag und Nacht.**

www.bestattungen-horn.de · E-Mail: horn.bestattungen@t-online.de

Deutscher Beerdigungsdienst e.V. ERD-FEUER- UND SEE-BESTATTUNGEN VORSORGE STERBEGELDVERSICHERUNG Deutsche Bestattungsmannschaft Technische Betriebe Remscheid

Fair Sterben – der Tod wird naturnah

Der Trend geht zur umweltverträglichen Bestattung.

(DS) Die Bestattung eines Verstorbenen ist nur bedingt umweltverträglich. Sowohl bei der Kremation als auch bei der klassischen Erdbestattung bleiben regelmäßig Stoffe übrig, die das Ökosystem belasten können. „Grüner“ wird das Ableben, wenn auf die Materialien von Sarg und Urne geachtet wird. Dazu gehört auch die Wäsche, mit der der Sarg ausgekleidet und der Verstorbene bekleidet wird.

Verbunden mit der Natur

Schon der menschliche Körper ist nicht unbedingt „bio“. Während des Lebens sammeln sich in ihm viele Schadstoffe und Fremdkörper an – sei es in Form von Medikamentenrückständen, ausgetauschten Hüftgelenken oder Zahnprothesen. Reste davon können beim Begräbnis im Boden zurückbleiben oder bei der Kremation trotz hochmoderner Filteranlagen in die Luft gelangen. „So wie im Leben möchten viele Menschen auch nach dem eigenen Tod die Umwelt nicht unnötig belasten: Naturverbunden Sterben liegt im Trend“, erklärt der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Jürgen Stahl. Die Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für das Bestattungsgewerbe stellen sich zunehmend darauf ein: Der Tod wird grüner. Ökologische Produkte gibt es zum Beispiel bei Urnen, aber auch bei Särgen: So verwenden deutsche Sarghersteller meist Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft und umweltfreund-



Der letzte Fußabdruck kann auch naturnah und damit umweltfreundlich sein. Foto: G. Stoverock

liche Lackierungen, die sich im Boden abbauen oder umweltfreundlich verbrennen. Als regionale Unternehmen kommen sie zudem ohne lange Transportwege aus. Bio-Urnen bestehen aus natürlichen Rohstoffen wie Pflanzenextrakten, Zucker, Salz, Sand, Bienenwachs oder Kartoffelstärke. Sie zerfallen in der Erde zu Humus oder lösen sich bei einer Seebestattung im Meerwasser auf. Weiter geht es mit unpolierten Grabsteinen, die zum Beispiel Moos oder Flechten ansetzen können, so-

wie mit dem Innenleben von Särgen: Ökodecken und filzartige Sargausstattungen aus Hanf bilden hier interessante Ansätze für eine umweltschonende letzte Ruhestätte. Aber auch die Kleidung, in der der Verstorbene seine letzte Reise antritt, kann durchaus grün sein: Es muss nicht unbedingt der Anzug mit hohem Kunststoffanteil sein, viele Unternehmen bieten biologisch gut abbaubare und dennoch würdevolle Kleidung für den Verstorbenen an.

„Bestatter sollten den ökologischen Gedanken beim Gespräch mit den Hinterbliebenen öfter zum Thema machen. Die Menschen sind heute viel eher bereit, in Sachen Umweltschutz einen Schritt weiterzugehen“, so Stahl. Schließlich kennzeichne ein ökologischer letzter Fußabdruck ein hohes Verantwortungsbewusstsein für nachfolgende Generationen. „Ein solches Erbe möchten viele Menschen der Nachwelt sehr gerne hinterlassen“, schließt der Verbandsvorsitzende.

Ratgeber: Das Vorsorge-Handbuch

Eigene Wünsche rechtzeitig festlegen - Ratgeber hilft bei Verfügungen und Vollmachten.

(vz) Wer sichergehen will, dass im Fall der Fälle Entscheidungen in seinem Sinn getroffen werden, muss sich mit den Themen Krankheit und Sterben auseinandersetzen. Der Vorsatz, eine Patientenverfügung, eine Vorsorgevollmacht, eine Betreuungsverfügung oder ein Testament aufzusetzen, ist nur der erste Schritt. Die wichtigen Fragen dann wirklich zu durchdenken und zu beantworten fällt vielen schwer.

Praktische Hilfestellungen
„Das Vorsorge-Handbuch“ der Verbraucherzentrale hilft den Vorsatz in die Tat umzusetzen. Persönliche Wünsche und Vorstellungen für die eigene medizinische Versorgung sowie rechtliche und finanzielle An-

gelegheiten frühzeitig festzuhalten, dabei unterstützt es. Für den Überblick stellt der erste Teil die unterschiedlichen Verfügungen und Vollmachten vor und erläutert, wofür man sie braucht. Experten beantworten in Interviews wichtige Fragen und geben Tipps. Der zweite Teil besteht aus Formu-

laren, Textbausteinen und Musterbeispielen, die den Weg zum individuellen Dokument aufzeigen. Mit Ausfüllhilfen können sich Leserinnen und Leser Schritt für Schritt vorarbeiten und so Sicherheit und Klarheit für sich selbst und ihre Angehörigen schaffen. Die Formulare lassen sich heraustrennen und

anschließend abheften, können aber auch heruntergeladen, am Rechner ausgefüllt und dann ausgedruckt werden.

Gut zu wissen

Der Ratgeber „Das Vorsorge-Handbuch. Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Testament“ hat 184 Seiten, kostet 12,90 Euro und ist in der Verbraucherzentrale in Remscheid, Alleestraße 32 erhältlich.
Bestellmöglichkeiten:
Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 02 11 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.



Städtische Friedhöfe Remscheid

Die Trauer um einen geliebten Menschen braucht Platz und Raum.

tbr-info.de

TBR Technische Betriebe Remscheid

In stillem Gedenken

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Anzeige

Eigene Wünsche verankern

Mit einem Bestattungsvorsorgevertrag kann man seine persönlichen Vorstellungen der eigenen Bestattung verbindlich regeln.

Ein Prozess des Umdenkens muss einsetzen, der die Familien als tragende Säulen unserer Gesellschaft entlastet und Ersatz für die heutzutage fehlende Fürsorge des Staates schafft. Immer mehr Menschen haben die Notwendigkeit einer eigenverantwortlichen Vorsorge erkannt: gegen die Risiken des täglichen Lebens, den Tod und die Bestattung. Solch wichtige Entscheidungen regelt man möglichst rechtzeitig, um sicherzustellen, dass die eigenen Vorstellungen für die Bestattung respektiert und erfüllt werden. Durch einen Bestattungsvorsorgevertrag mit dem Bestattungshaus Hugo Loch werden nicht nur die eigenen Wünsche festgelegt, sondern auch die Angehörigen geschützt, um sie nicht mit den Bestattungskosten zu belasten. Die psychische Belastung der Angehörigen wird so im Trauerfall verringert, da sie sich eher auf die seelische Verarbeitung ihrer Trauer einlassen können.

Bestattungsvorsorge

Umfang und Inhalt eines Vorsorgevertrages hängen von den individuellen Bedürfnissen ab. Wer nicht sicher ist, ob die Angehörigen die eigenen Wünsche umsetzen werden, kann das Totenfürsorgerecht z.B. auch auf den Bestattermeister Thomas Loch übertragen, so dass dieser die festgelegten Verfügungen nach dem Tod umsetzt. Es ist ratsam, das Totenfürsorgerecht im Rahmen des Vorsorgevertrages bei der Bundesnotarkammer eintragen zu lassen. Auch diese Formalie kann – wie viele andere Aufgaben auch – durch das Bestattungshaus Hugo Loch erledigt werden. Bei Verstorbenen ohne sich kümmernde Angehörige veranlasst das Ordnungsamt die Bestattung, sofern keine Bestattungsvorsorge getroffen wurde.

In diesem Fall findet die anonyme Urnenbestattung im Sammelgrab statt. Um eine Bestattung, bei der die Wünsche des Verstorbenen nicht berücksichtigt werden, zu vermeiden, empfiehlt Thomas Loch, die Bestattung vertraglich zu regeln. In einem Vorsorgevertrag werden Anordnungen für die Bestattungsart (Erd-, Feuer- oder Seebestattung) sowie den Bestattungsort und die Grabart (Friedhof und Grabstätte bzw. Waldgrab oder Aschenverstreuerung usw.) getroffen. Beim Bestattungshaus Hugo Loch kann die derzeitige Bestattung aber auch noch detaillierter geregelt werden: einschließlich Haushaltsauflösung, Testamentsvollstreckung und Dauer-Grabpflege. Alleinstehende nehmen meist umfangreichere Festlegungen vor als Menschen mit einer Familie. Besteht ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Angehörigen, kann ein Vorsorgevertrag auf wenige wichtige Entscheidungen beschränkt bleiben. Ist das Verhältnis jedoch problematisch, empfiehlt sich eine umfangreichere Vertragsgestaltung. Gleiches gilt für den Fall, dass die Angehörigen nicht vor Ort leben und im Todesfall nicht die ersten Ansprechpartner sein werden. Grundsätzlich bietet ein Bestattungsvorsorgevertrag die Möglichkeit, im Vorfeld den finanziellen Rahmen wohlüberlegt abzustecken. Auch die Kosten, die zu einer Bestattung hinzu kommen, wie Grabmal oder Grabpflege, können schon im Vorfeld ermittelt werden. Die Kosten einer Bestattung fallen durch Bestattungsart und etwa Friedhofsgebühren sehr unterschiedlich aus.

Sprechen Sie deshalb mit dem Bestattermeister Thomas Loch oder seinen Mitarbeiter/innen. Diese beraten Sie auch auf dem Gebiet einer möglichen

Finanzierung bzw. der sicheren Anlage von Vorsorgegeldern. Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, die Bestattungsvorsorge zu sichern. Sie können eine bestimmte Summe für die Bestattungsvorsorge treuhänderisch hinterlegen. Eine Bankbürgschaft gewährleistet, dass die Gelder auch im Insolvenzfall erhalten bleiben. Darüber hinaus verhindert diese Art der Bestattungsvorsorge, dass in einem Pflege- bzw. Betreuungsfall Dritte auf die hinterlegte Summe zugreifen können, so dass die gewünschte Bestattung gewährleistet bleibt.

Die zweite Möglichkeit ist eine Sterbegeldversicherung. Hierbei ist auf die unwiderrufliche Übertragung des Bezugsrechts für den Erlebens- und Todesfall zu achten. Denn nur das unwiderrufliche Bezugsrecht stellt sicher, dass die Gelder im Sterbefall auch wirklich für die Bestattung zur Verfügung stehen und nicht in die Erbmasse fallen, die dann möglicherweise zweckentfremdet wird.

Daneben empfiehlt Thomas Loch, dass man sich auch mit den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht bzw. Betreuungsverfügung und Testament bzw. Erbvertrag beschäftigt. Für den Fall, dass man z.B. aufgrund einer Erkrankung seinen Willen nicht mehr selbst zum Ausdruck bringen kann, helfen diese Verfügungen, den Willen des Vorsorgenden umzusetzen. Beim Bestattungshaus Hugo Loch erhält man ausführliches Informationsmaterial, um in Ruhe und nach eventueller Rücksprache mit seinen Vertrauenspersonen (z.B. Arzt, Steuerberater, Anwalt bzw. Notar) seine diesbezüglichen Vorstellungen schriftlich festzuhalten.

Thomas Loch, Bestattermeister und Testamentsvollstrecker

Hugo Loch

Bestattungshaus

Erster Meisterbetrieb
in Remscheid

- Übernahme aller Formalitäten
- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- In- und Auslandsüberführungen
- Sterbegeldversicherung
- Haushaltsauflösung
- Bestattungsvorsorge
- Testamentsvollstreckung



Thomas Loch
Bestattermeister
Geprüfter Testamentsvollstrecker



Sascha Hochscherf
Kundendienst



Ralf Dietrich
Kundenberater

Kölner Str. 43, Remscheid-Lennep

Telefon **02191-60561**



Vertrauen Sie unserer Erfahrung.
Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

BLÜTEN mit Stil

auch im GARTEN



SCHEIDER

Ingenieur, Gärtner und Floristen beraten Sie gerne.

Friedhofstraße 17 42899 RS - Lüttringhausen

☎ 02191/52401

✉ scheiderblumen@online.de

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



GREGOR RASCH

Steinmetz- und Bildhauermeister

GRABMALE

GRABEINFASSUNGEN

NACHSCHRIFTEN

STEINREINIGUNG

Lohsienstr. 82a

42369 Wuppertal

tel 02 02 /

46 50 50

62 50 08

Fensterbänke
Treppen
Fußböden
Terrassen
Fenster- und
Türgewände
Schrifttafeln



Seit über
80 Jahren

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (02191) 50107 · Telefax (02191) 564301

Sport

FCR wählt neuen Vorstand

Cronenberg zu stark • Bernd Koch tritt zurück • Montag Mitgliederversammlung

FC Remscheid - SC Cronenberg 0:4 (0:2)

(greu) Mit der 0:4-Niederlage gegen den starken SC Cronenberg ist der FCR nun mitten im Abstiegskampf der Landesliga angelangt. Ein Beinbruch ist die Niederlage gegen den Tabellenzweiten aber nicht. Cronenberg war in allen Belangen das bessere Team. Die Punkte zum Klassenerhalt muss der FC Remscheid gegen andere Gegner einfahren.

Gefeierter „Mann des Tages“ war Cronenbergs Mittelstürmer Ercan Aydogmus. Aydogmus, der in der Vergangenheit u.a. für den Wuppertaler SV, Fortuna Köln oder Victoria Köln in der Regionalliga spielte, schoss mit drei Treffern den FCR fast im Alleingang ab. Den Schlusspunkt setzte schließlich Kabiru Hashim Mohammed mit dem 4:0-Siegtreffer. Für die Hausherren sicherlich sehr unglücklich, dass man fast genau mit dem Halbzeitpfiff und dem Schlusspfiff zwei Gegentreffer kassierte. In beiden Fällen pfiff der Unparteiische die Partie nicht wieder an. Am kommenden Sonntag muss der FC Remscheid zum TSV Meerbusch reisen. Eine bereits richtungsweisende Partie im Abstiegs-kampf. Die Mannschaft von Trainer Acar Sar ist gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf fast zum Siegen



Auch die Kranich-Technik brachte keinen Erfolg. Foto: Müller

verdammt. (Anstoß: 14.30 Uhr, Windmühlenweg Meerbusch)

Koch hört auf - FCR wählt neu

Am Montag kommt es im CVJM-Haus Lüttringhausen zur mit Spannung erwarteten ordentlichen Jahreshauptversammlung des Landesligisten FC Remscheid. Im vergangenen November hatte Bernd Koch den Vorsitz des FC Remscheid übernommen. Jetzt tritt Koch wieder zurück. Aus gesundheitlichen Gründen ist es dem Lennep nicht möglich das Amt des 1. Vorsitzenden weiterzuführen. Koch: „Ich habe in den letzten zwölf Monaten alles unternommen, um unseren Traditionsverein wieder in ruhiges Fahrwasser zu

bringen. Aus meiner Sicht ist uns das mit vielen Mitstreitern auch gelungen. Mein Nachfolger wird einen geordneten Verein vorfinden“, so der Präsident. Koch gehört dem Verein seit über 60 Jahren an und feierte in diesem Jahr bereits seinen 72. Geburtstag. Wer zukünftig den Vorsitz des FC Remscheid übernehmen wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Gespräche mit in Frage kommenden Personen werden aktuell geführt – so heißt es. Der FCR hofft auf zahlreiches Erscheinen seiner Mitglieder. Einlass im CVJM-Haus Lüttringhausen ist ab 18 Uhr. Beginn der Veranstaltung ist gemäß dem BVL Gründungsjahr um 19.08 Uhr.

Röntgenlauf: Endlich volljährig

Bei der 18. Auflage gingen in diesem Jahr rund 3.000 Aktive an den Start.

(mm) In diesem Jahr ist er volljährig geworden, der Röntgenlauf in und um Lennep herum. Eine Erfolgsgeschichte, die Läufer aus nah und fern anzieht. Rund 4.000 Meldungen hatte es in diesem Jahr gegeben, rund 3.000 Aktive waren letztlich an den Start gegangen. Im letzten Jahr waren es „nur“ 2.000 gewesen. Das hatte auch eine Neuerung mit sich gebracht: Erstmals fand sich der Zieleinlauf des Marathons nicht im Eschbachtal, vielmehr gingen die Läufer über die 42,195 Kilometer im Clemenshammer an den Start und durften sich wie alle anderen am Sportzentrum Hackenberg von den Zuschauern feiern lassen. Dort endete allerdings weiterhin der Halbmarathon. Die längste Distanz, den Ultramarathon über 63 Kilometer, der von Lennep über Lüttringhausen, das Morsbachtal, Solingen-Burg und Bergisch Born



Gute Laune trotz großer sportlicher Anstrengungen. Foto: Müller

wieder zurückführte, absolvierte Manuel Skopnik vom TV Refrath in 4:50:42 Stunden als Schnellster, bei den Frauen hatte Britta Giesen von Laufwerk Hamburg in 5:31:40 Stunden die Nase vorn. Beim Marathon siegte Jan Kaschura (RunArtist Holzminden) in 2:43:10 Stunden, er hatte auch schon die

längere Distanz gewonnen. Bei den Frauen gewann Inge Raabe von TuRa Remscheid-Süd in 3:46:45 Stunden. Den Halbmarathon entschieden – natürlich – Daniel Schmidt (LG Vulkan-eifel, 1:13:00 Stunden) und Katharina Urbainczyk (Team Schlickies, 1:27:19 Stunden) für sich.

LTV-Handball

Am kommenden Wochenende spielen in der Sporthalle Lüttringhausen:

Samstag: 15.30 Uhr: LTV Damen - SG Langenfeld
17.30 Uhr: LTV 1. Herren - Bergische Panther 4
Sonntag: 10.15 Uhr: LTV B-Jugend - Wülfrath 2
11.30 Uhr: LTV 3. Herren - Witzhelden 3

Auswärts spielen:

Samstag: 15.15 Uhr: Remscheider TV - LTV C-Jugend, RS, Sophie-Scholl-Gesamtschule
Sonntag: 10.00 Uhr: Langenfeld - LTV D-Jugend, Langenfeld, Lindberghstr.



Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Marina Selis

* 16. September 1968 † 19. Oktober 2018

Wir nehmen Abschied:

Gianna mit Dominic
Nelly und Andreas
Efsio und Andrea mit Sandro
Pipe, Fabi und Mark
Markus, Ente, Moni und Leili

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 7. November 2018, um 11.00 Uhr
auf dem katholischen Friedhof in Lüttringhausen statt.

*Du warst so fröhlich und so gut.
Du starbst so früh, wie weh das tut.
Es ist so schwer, dies zu verstehen,
dass wir dich nie mehr wiedersehen.*

Marina Selis


* 16. September 1968 † 19. Oktober 2018

*Wir nehmen Abschied von unserer Schwester,
Schwägerin, Tante und Großtante.*

*Wilfried
Torsten und Rita
Marcus, Mara und Mia
Katharina und Kevin*

Gesegnet ist der Mann,
der sich auf den Herrn verläßt,
und des Zuversicht der Herr ist.
Jeremia 17,7

Einer trage des anderen Last,
so werdet ihr
das Gesetz Christi erfüllen.
Galater 6,2



Albert Schulz

* 19. 11. 1937 † 26. 10. 2018

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Annegret Schulz geb. Kotthaus
Andrea und Ivonne
Annette
Stefan und Isabel mit Linda
Verwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Obergarschagen 9

Wir bringen unseren lieben Entschlafenen am Freitag, den 2. November 2018, um 12 Uhr
von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße,
aus zur letzten Ruhe.

Wer möchte, kann auch eine Spende geben für die „barrierefreie Wasch-Toilettenanlage“
unseres CVJM Lüttringhausen e. V., Konto Stadtparkasse Remscheid,
IBAN DE55 3405 0000 0000 2036 04 – Sterbefall Albert Schulz –.

Do göddet noch ...

Das Musical Bonaventura
(red) Mit Erwachsenenchor, einem Kinderchor, einer großen Begleitband, den beiden bekannten Musicaldarstellern Isabell Classen und Philipp Maurer und dem Sänger Patrick Jarosch feiert ein besonderes Musical seine Weltpremiere in Lennep: Das Musical „Bonaventura“ über das Leben des Pfarrpatrons von Lennep. Über 150 Menschen wirken an diesem Stück mit modernen Texten und erstklassiger Musik mit. Aufgeführt wird es im Rahmen

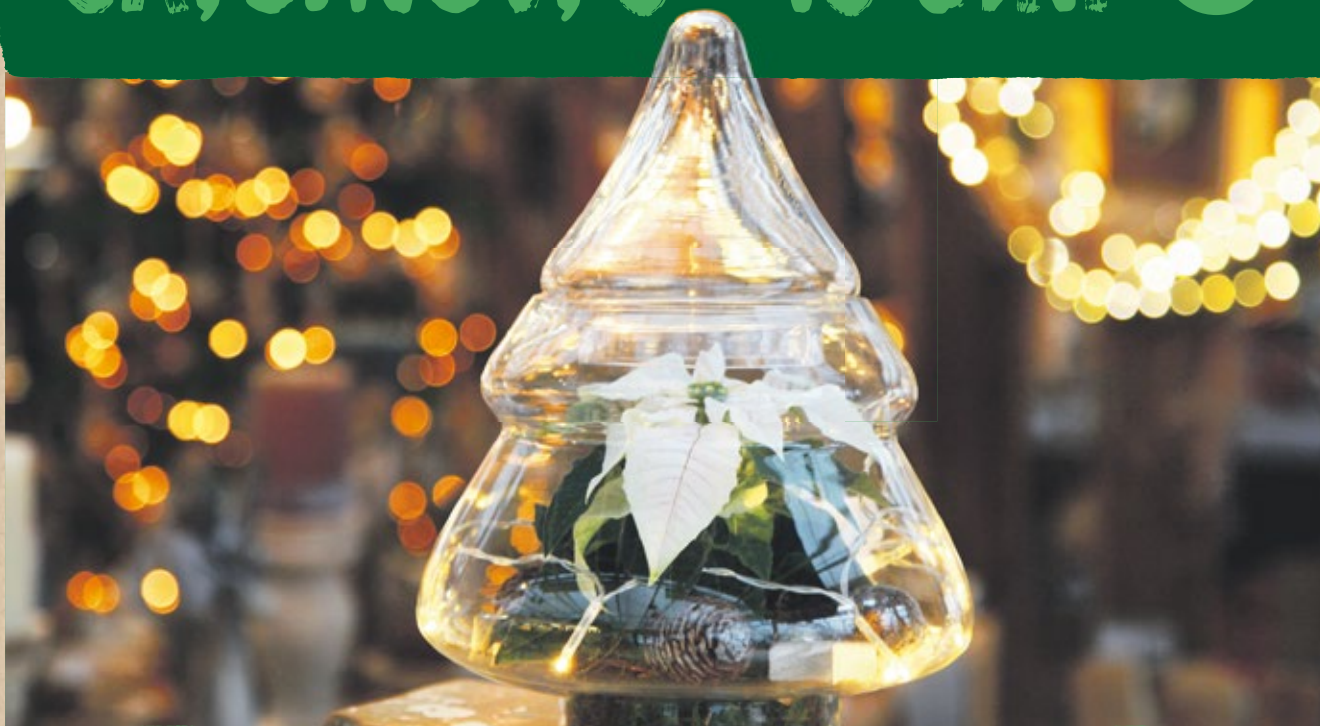
des 150-jährigen Jubiläums von St. Bonaventura. Die Aufführungen finden am Samstag, 24. November um 18 Uhr und am 25. November um 16 Uhr in der Kirche St. Bonaventura in Lennep statt. Die Eintrittskarten gibt es für 10 Euro (Erwachsene) und 5 Euro (Kinder) in den katholischen Pfarrbüros in Lennep und Lüttringhausen. Verbindliche Vorbestellungen sind auch telefonisch unter 5 64 19 99 und per E-Mail an bonaventura2018@t-online.de möglich.

Kinder für Musicalchor gesucht
(red) Für das Musical „Bonaventura“ werden für den Kinderchor noch dringend Kinder ab dem Vorschulalter gesucht. Sie sind herzlich eingeladen bei diesem einmaligen musikalischen Projekt mitzumachen. Die Proben dafür sind an den Samstagen 3. und 17. November jeweils von 11-12 Uhr im Katholischen Gemeindehaus in Lennep, Hackenberger Straße. Weitere Informationen bei Kantor Peter Bonzelet unter Telefon 5 64 19 99.

ALLERHEILIGEN, DONNERSTAG, 1. NOVEMBER VON 11 – 16 UHR GEÖFFNET

STERNENMARKT

SA, 3. NOV, 9 – 19 UHR 



Am SA, 3.11., gehen bei Kremer die Sterne auf! Feiern Sie mit uns und Ihrer Familie den Start in die Weihnachtszeit, mit vielen Aktionen und Angeboten: **Weihnachtssternaussstellung, Kremers großer Weihnachtsmarkt, gratis Sterne-Basteln, die Maus von 11 – 16 Uhr u. v. m.**

20%

**AUF ALLE
LICHTKETTEN,
LICHTARTIKEL
UND BATTERIEN**




Angebote gültig am **Samstag, 3. November**

50%

1,-

~~1,99~~



Weihnachtsstern, Euphorbia pulcherrima,
in verschied. Farben,  11 cm, Standort: hell,
ohne direkte Sonne, Zugluft vermeiden

www.kremer-naturtalente.de

Kremer

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – SA: 9 – 19 UHR
SO: 11 – 16 UHR

**KREMER REMSCHEID
LÜTRINGHAUSER STR. 82
42897 REMSCHEID**

Angebote gültig am 03.11.2018 und nur solange der Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und feiertage kein Verkauf/Beratung von/zu Gewächshäusern, Gartenmöbeln, Gartengeräten, Brennstoffen, Grills und Zubehör oder Teichtechnik gestattet.
Garten-Center Kremer GmbH, Lennestr. 38, 57368 Lennestadt.

Telefon in Remscheid: 0 21 91 - 95 13 5 - 0